

CULTUR
BOOKS VERLAG

VORSCHAU
FRÜHJAHR
2020

»Herausragend und atemberaubend ... die mit Abstand beste Lektüre des Jahres.« Women Writers

Meena Kandasamys sprachgewaltiger autobiografischer Roman erzählt die Chronik einer missbräuchlichen Ehe und feiert die unbesiegbare Kraft der Kunst. Eine kluge, wilde und mutige Auseinandersetzung mit der Ehe im modernen Indien – und nicht nur dort.

Verführt von Politik, Poesie und dem Traum, gemeinsam eine bessere Welt zu schaffen, verliebt sich eine junge Frau in ihren charismatischen Professor. Nach der Hochzeit zieht sie zu ihm in eine verregnete Küstenstadt in einer Region Indiens, deren Sprache sie nicht beherrscht, und muss entdecken, dass ihr perfekter Mann sich hinter verschlossenen Türen in ein perfektes Monster verwandelt. Als er sie auf seine idealisierte Version einer gehorsamen Frau reduziert, sie schikaniert und ihren Ehrgeiz, Schriftstellerin zu werden, im Keim erstickt, schwört sie, sich zu wehren, auch wenn ihre Familie sie drängt, in der Ehe zu bleiben – ein Widerstand, der sie entweder töten oder ihr die Freiheit zurückgeben wird.

»Kandasamy überzeugt mit Anschaulichkeit, Wucht und Durchschlagskraft.« Times Literary Supplement

»Mutig und gewagt und aufwühlend.« Stylist

»Eines der wichtigsten und schockierendsten und poetischsten Bücher des Jahres.« Readwomen

- **Die mitreißende Geschichte einer Selbstbefreiung**
- **Auf der Shortlist für den Women's Prize for Fiction**
- **Gerne versorgen wir Sie mit Werbematerialien (Flyer + Plakate)**



Meena Kandasamy ist Autorin, Übersetzerin und Aktivistin. Sie ist in Chennai geboren und lebt in London. Bisher hat sie zwei Gedichtsammlungen sowie die von der Kritik hoch gelobten Romane »Reis & Asche«, (2016, Original: *The Gypsy Goddess*, nominiert für den Dylan Thomas Prize und den DSC Prize, auf der Litprom-Bestenliste »Weltempfänger«) und »Schläge. Ein Porträt der Autorin als junge Ehefrau« (Original: *When I Hit Your: Or, A Portrait of the Artist as a Young Wife*, 2017) geschrieben, der u.a. auf der Shortlist für den Women's Prize for Fiction und den The Hindu Literary Prize stand.



Meena Kandasamy
Schläge
Ein Porträt der Autorin als junge Ehefrau
Roman

Übersetzt aus dem Englischen
von Karen Gerwig
ca. 304 Seiten. Hardcover mit Lesebändchen
ET: 06. April 2020
22,00 Euro (D), 22,60 Euro (A)
Auch als E-Book
ISBN 978-3-95988-148-7
Warengruppe: 1112



»Meena Kandasamys lebhafteste, scharfe und präzise Stimme macht diesen eindringlichen Roman zu einem Triumph.« Ayòbámi Adébayò, The Guardian

Auszug aus Meena Kandasamys Roman »Schläge«

Meine Mutter spricht noch immer davon. Fünf Jahre sind vergangen, und mit jedem Jahr hat sich ihre Geschichte verwandelt, ist mutiert, die meisten Einzelheiten sind vergessen, die Abfolge der Ereignisse, der Monat, der Wochentag, die Jahreszeit, das Und-so-weiter-und-so-fort, bis nur noch die absurdesten Details übrig blieben.

Wenn sie nun also davon erzählt, wie ich aus meiner Ehe ausgebrochen bin, weil ich regelmäßig geschlagen wurde und es unerträglich und unmöglich geworden war, weiter die Rolle der guten indischen Ehefrau zu spielen, spricht sie nicht von dem Monster, das mein Ehemann gewesen ist, sie spricht nicht über die Gewalt, sie spricht nicht einmal über die Folge der Ereignisse, die dazu geführt haben, dass ich weggelaufen bin.

Wenn sie die Geschichte meiner Flucht erzählt, spricht sie von meinen Füßen. »Ihr hättet ihre Füße sehen sollen«, sagt sie. »Waren das überhaupt noch Füße? Waren es die Füße meiner Tochter? Nein! Ihre Fersen waren rissig und ihre Sohlen fünfundzwanzig Farbschattierungen dunkler als der Rest von ihr, und ein Blick auf den Zustand ihrer Pantoffeln und es war klar, dass sie die ganze Zeit mit nichts als Hausarbeit zugebracht hatte. Es waren die Füße einer Sklavin.«

Und dann schlägt sie sich mit vier Fingern auf den gerundeten Mund und macht dieses Geräusch, das klingt wie O O O O O. Es soll ausdrücken, wie beklagenswert es war, was passiert ist – dass es eigentlich überhaupt nicht hätte passieren dürfen.

[...]

Noch mehr Publicity bei ihren Zuhörerinnen bekommt eine weitere Geschichte, die Geschichte über das andere Ende meines Körpers – was mit meinen Haaren geschah, oder genauer: wie meine Mutter sie heldenhaft rettete.

»Ich habe in meinem Leben noch nie so viele Läuse gesehen. Sie saß neben mir, und ich konnte diese Kreaturen über ihren Kopf laufen sehen. Sie fielen ihr auf die Schultern. Ich habe sie zwölf Jahre lang zur Schule geschickt, sie hatte Haare bis zu den Knien, und kein einziges Mal hatte sie irgendwelche Probleme mit Kopfläusen. Nicht ein einziges Mal. Und dann kam sie nach nur vier Monaten Ehe nach Hause, und dieser Kriminelle hatte meiner Tochter die Haare kurz geschnitten, und sie waren to-tal ver-seucht. Die Läuse saugten sämtliche Energie aus meinem Mädchen heraus.

Ich habe ein weißes Laken über den Kopf gelegt und ihr die Haare gerubelt, und dann war das Laken voller Läuse. Mindestens hundert. Sie alle einzeln zu töten war unmöglich, deshalb habe ich das Laken in kochendes Wasser getaucht. Ich habe Shampoo versucht, Shikakai, Nizoral und Neem-Blätter – nichts hat gewirkt.«

Mit jedem weiteren Erzählen wurden die Hunderte zu Tausenden, die Tausende steigerten sich ins Unendliche, die Läuse multiplizierten sich, wurden zu Siedlungen und dann zu Städten und dann zu Metropolen und dann zu Nationen. In der Version meiner Mutter lösten diese Läuse ein Verkehrschaos in meinen Haaren aus, sie machten Abendspaziergänge auf meinem schlanken Hals, sie führten Bürgerkriege um Hoheitsgebiete, sie rekrutierten eine riesige Zahl übereifriger Kindersoldaten – und begannen dann einen ausgemachten Krieg mit meiner Mutter. Sie leisteten organisierten Widerstand, schlugen im weichen Bereich der Kopfhaut über den Ohren und im Nacken, wo man schwerer hinkommt, Basislager auf – doch der unermüdliche Einsatz meiner Mutter dezimierte sie langsam, aber sicher. Sämtliche Kriegsstrategien wurden aufgeboden [...] sei schnell wie der Wind, wenn du den Paenseepu führst (den gnadenlosen Läusekamm mit den engen Zinken, der ebenso viele Haare wie Läuse und Läuseeier und Babyläuse beseitigt); nutze die Sonne und das stärkste Shampoo; vor allem halte dich nicht mit Sorgen über Läuserechte, Völkermord und Gerichtshöfe auf, wenn du eine befreite Zone verteidigst.

So wurde *Die Geschichte einer jungen Frau als durchgebrannte Tochter* faktisch zu *Die große Schlacht meiner Mutter gegen die Kopfläuse*. Und weil meine Mutter diesen Kampf gewonnen hatte, wurde die Geschichte unendlich oft erzählt und fand bald Einzug in den Kanon der Literatur über häusliche Gewalt.

Wenn ich nicht sofort etwas unternehme, fürchte ich, ihre fesselnde Schilderung könnte die Wahrheit überschreiben. Sie wird mich auf ewig ruinieren, denn jeder Verweis auf die traurige Geschichte meiner Ehe wird im Verzeichnis stehen unter: Kopflaus, Ektoparasit, *Pediculus humanus capitis*.

Ich muss es aufhalten, ich muss verhindern, dass meine Geschichte zur Fußnote einer Abhandlung über Läusebefall wird.

Ich muss endlich Verantwortung für mein Leben übernehmen.

Ich muss meine eigene Geschichte erzählen.

Eine längere Leseprobe finden Sie auf www.culturbooks.de.

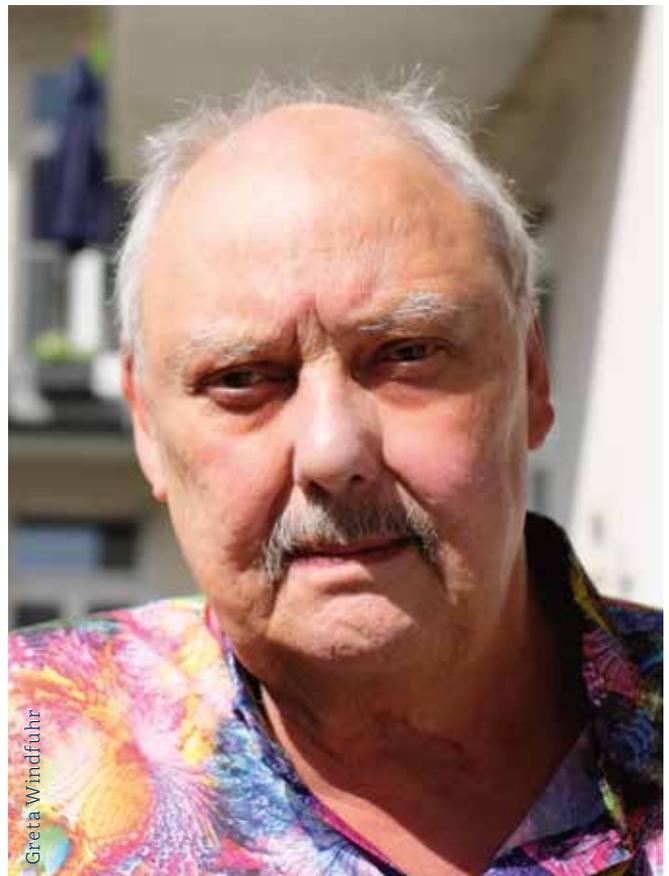
»Göhre schreibt Kino – Zeitreisen, Liebe, Schmerz und Erlösung inbegriffen.« Friedrich Ani

Ein Toter auf einem Autobahnrastplatz, eine verschwundene Fünfzehnjährige, korrupte Polizisten – und mittendrin ein Mann, der wissen will, warum sein Bruder sterben musste. Zehn Jahre nach seinem letzten Roman zeigt sich der zweifache Gewinner des Deutschen Krimi Preises auf der Höhe seines Könnens. Ein rasantes Roadmovie zwischen Hamburg, Köln und Amsterdam.

6 Der Hamburger Restaurantbetreiber Schorsch Köster bekommt einen Anruf. Sein Bruder Michael wurde tot auf einem Autobahnrastplatz gefunden, erschlagen und vollständig ausgeraubt. Von dem Täter fehlt jede Spur. Schorsch begibt sich auf Spurensuche und muss erkennen, kaum etwas von Michael und dessen Leben gewusst zu haben. Und was hat Michaels Tod mit einer verschwundenen Fünfzehnjährigen zu tun, die von Zuhause ausgerissen ist? Seine Recherchen führen Schorsch von Hamburg über Köln ins Rotlichtmilieu von Amsterdam. Mitten hinein in die Abgründe von Familiengeschichten, auch die der eigenen.

»Ein Mann versucht, den vergifteten Tentakeln der Vergangenheit zu entfliehen, und gerät in die Untiefen eines Lebens, das ein Fremder geführt hat: sein Bruder. Ein Trip in die Arktis der menschlichen Seele. Atemholen verboten.« Friedrich Ani

- Der Meister des deutschsprachigen Noir ist zurück
- Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung
- Gerne versorgen wir Sie mit Werbematerialien (Flyer + Plakate)



Frank Göhre, geboren 1943, aufgewachsen im Ruhrgebiet, lebt in Hamburg. Gleich sein erster Krimi, »Der Schrei des Schmetterlings« (1986) – Auftakt der inzwischen legendären Kiez Trilogie –, wurde mit dem Deutschen Krimi Preis ausgezeichnet, ebenso wie sein Roman »Der Auserwählte« von 2010. Frank Göhre gab das Gesamtwerk des Schweizer Autors Friedrich Glauser neu heraus und schrieb seinen Lebensroman »Mo«. Mit Alf Mayer veröffentlichte er Bücher über Ed McBain (»Cops in the City«) und Elmore Leonard (»King of Cool«). Zu seinen Drehbucharbeiten zählen »Abwärts« (mit Götz George) und »St. Pauli Nacht« (Deutscher Drehbuchpreis, verfilmt von Sönke Wortmann).



Frank Göhre
Verdammte Liebe Amsterdam
Kriminalroman

168 Seiten. Klappenbroschur
ET: 2. MÄRZ 2020
15,00 Euro (D), 15,40 Euro (A)
Auch als E-Book
ISBN 978-3-95988-147-0
Warengruppe: 1121



»Endlich ist diese ganz besondere Stimme wieder da – sprachgewaltig, schnell, milieustark. Frank Göhre ist ein Meister, das dunkle Leuchten seiner Figuren einzigartig.« Simone Buchholz

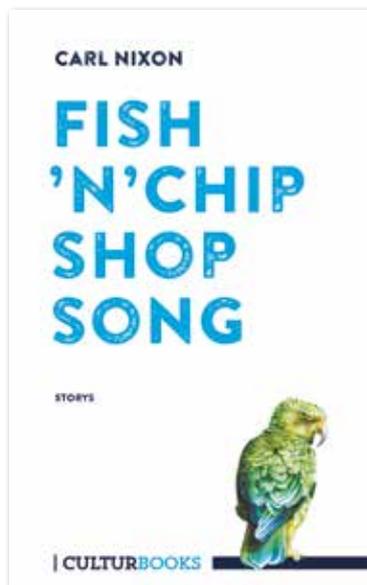
»Helen Oyeyemi bremst für niemanden.«

Vulture



»Was Carl Nixon schreibt, hallt lange nach.«

Alf Mayer, CulturMag



| 8

Alles beginnt mit einem ausgesetzten Baby, das einen geheimnisvollen Schlüssel um den Hals trägt ... Helen Oyeyemi trägt uns mit ihrer unvergleichlichen Fantasie durch Zeiten und Länder, verwischt die Grenzen gleichzeitig existierender Wirklichkeiten, verbindet dabei leichtfüßig den Erzählreigen durch immer wiederkehrende Figuren, Schauplätze und vor allem – Schlüssel. Schlüssel zu Orten, Herzen und Geheimnissen. Und immer wieder stellt sich die Frage, ob ein Schlüssel wirklich gedreht werden soll oder ob es besser ist, dem Unbekannten seine Magie zu lassen. Wilde, bunte Geschichten, für wilde, bunte Zeiten.

»Eine der aufregendsten, geistreichsten und neugierigsten Schriftstellerinnen unserer Zeit.« The Times

»Fabelhafte, undogmatische, ernste, possenhafte Spiele der Freiheit.« Insa Wilke, SZ

Die Autorin Helen Oyeyemi hat bisher sechs Romane veröffentlicht. Sie gewann u.a. den Somerset Maugham Award, den Hurston/Wright Legacy Award und den PEN Open Book Award und steht auf Grantas Liste der »Best Young British Novelists«.

Preisgekrönte Erzählungen aus dem viel beschworenen Sehnsuchtsland: Carl Nixon erzählt mit Leichtigkeit und Melancholie, Humor und Schärfe von Neuseeland und seinen Bewohnern.

Zwischen den atemberaubenden Landschaften der Südinsel und den sich ausbreitenden Städten im Norden handeln Nixons Geschichten von verlorenen Söhnen und Vätern, von gefundener Liebe, die so wechselhaft ist wie das Wetter, von schmerzlichem Verlust, der tief in die Seele dringt, vom Blick zurück im Angesicht des Todes.

Der Autor Carl Nixon, geboren 1967 in Christchurch, Neuseeland, schreibt Romane, Kurzgeschichten und Dramen. Er gewann mit seinen Werken zahlreiche Preise, sein erster Roman »Rocking Horse Road« war auch in Deutschland ein Erfolg, er stand 2012 vier Monate lang auf der KrimiZEIT-Bestenliste. 2013 folgte »Settlers Creek«, 2015 der Roman »Lucky Newman«.

»Carl Nixons Erzählungen sind stilistisch so klar, so fein beobachtet und geschildert, dass jede von ihnen eine Freude ist.« Sophie Weigand, Buchkultur

»Ein mitreißendes
Meisterwerk der
Erzählkunst.« C. Zetzsche, BR



Bewegend, menschlich und voller Energie: Arimahs herausragendes Debüt erforscht mit großer literarischer Bandbreite die Beziehungen, die Eltern und Kinder, Liebende oder Freunde miteinander verbinden.

Im Mittelpunkt ihrer Geschichten stehen oft Mütter und Töchter, die konfrontiert sind mit Erwartungen an Mutterschaft und Weiblichkeit, an soziale Rollen, denen sie nicht gerecht werden wollen.

Die Autorin Lesley Nneka Arimah ist in England geboren, in Nigeria aufgewachsen und lebt in den USA. Sie gewann zahlreiche Preise, zuletzt den Caine Prize for African Writing, und stand auf Platz 1 der Litprom-Bestenliste »Weltempfänger«.

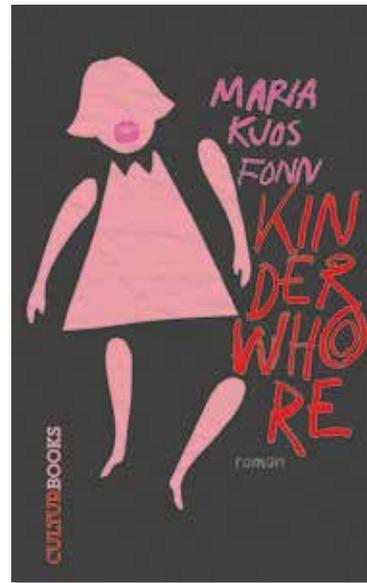
»Ein bemerkenswertes Debüt.« Sigrid Löffler, DLF

»Gleißend hell und klar, zornig und zärtlich ... Diese junge Autorin beherrscht alle Register.« Anita Djafari

»Dunkle, lodernde Geschichten ... Eine aufregende Stimme der globalen Weltliteratur.« Claudia Kra-matschek, SWR2

Lesley Nneka Arimah: Was es bedeutet, wenn ein Mann aus dem Himmel fällt. Storys. Aus dem Englischen von Zoë Beck. HC. März 2019. 240 Seiten. 20,00 Euro (D), 20,50 (A). ISBN 978-3-95988-105-0

»Ein großartiges
Buch ... eine wirkliche
Entdeckung.« Radio Bremen



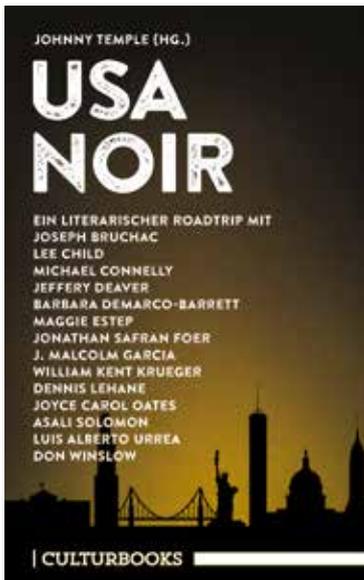
Charlottes Mutter lässt ihre Tochter oft allein, und wenn sie mal da ist, schläft sie die meiste Zeit, betäubt von Medikamenten. Wenn sie nicht schläft, schenkt sie ihr neue Väter. Als Charlotte in der Pubertät ist, bekommt sie einen Vater, der die Nächte lieber bei ihr als bei ihrer Mutter verbringt. Was er ihr antut, kann sie nur schwer begreifen. Sie beginnt zu rebellieren, experimentiert mit Drogen und unterschiedlichen sexuellen Rollen. Sie glaubt, dadurch die Kontrolle über sich und andere zu haben, ein fataler Trugschluss. Die Geschichte eines Erwachsenwerdens unter Extrembedingungen. Wild. Poetisch. Aufwühlend.

Die Autorin Maria Kjos Fonn, geboren 1990, lebt als Journalistin in Oslo. Die preisgekrönte Autorin gilt als eine der wichtigsten jungen Stimmen Norwegens.

»In kurzen, unmittelbaren Passagen wird hier von einer Kindheit am Abgrund erzählt – und davon, wie man sich befreit. Berührend!« Deutschlandfunk Kultur

»Die Schrecken des Erwachsenwerdens sind real, davon erzählt Maria Kjos Fonn mit gewaltiger literarischer Kraft.« Morgenbladet

Maria Kjos Fonn: Kinderwhore. Roman. Aus dem Norwegischen von Gabriele Haefs. September 2019. 256 Seiten. 20,00 Euro (D), 20,50 Euro (A). ISBN 978-3-95988-106-7



Backlist / Paperback

»Das Konzept der Noir-Reihe überzeugt.« TIPP Berlin

Von Küste zu Küste: 14 herausragende Autorinnen und Autoren – von den Superstars der Szene bis zu literarischen Geheimtipps – nehmen Sie mit auf eine abenteuerliche Reise quer durch die USA.

Starke Literatur, die berührend und spannend von den Schattenseiten des amerikanischen Traums erzählt, von einer bunt schillernden Gegenwart voller ungewöhnlicher Milieus abseits der üblichen Touristenpfade.

Johnny Temple (HG.): USA Noir. 14 packende Geschichten der besten amerikanischen Noir-Autoren. Mit Lee Child, Michael Connelly, Jeffery Deaver, Maggie Estep, Jonathan Safran Foer, William Kent Krueger, Dennis Lehane, Joyce Carol Oates, Don Winslow u.a. Übersetzt von Jan Karsten. März 2019. Klappenbroschur. 344 Seiten. 15,00 Euro (D), 15,50 Euro (A). ISBN 978-3-95988-102-9

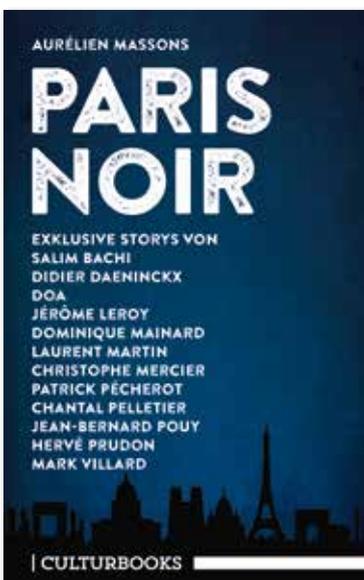


Backlist / Paperback

»Wozu die deutsche Kriminalliteratur in der Lage ist, zeigt dieser fantastische Band.« Perlentaucher

Ein spannendes literarisches Städteporträt mit Originalgeschichten etablierter Top-Autor/innen und aufregender Newcomer. Das Verbrechen zieht seine blutige Spur vom noblen Grunewald über das lebendige Friedrichshain bis ins bunte Kreuzberg, spürt den tödlichen Geheimnissen der Geschichte nach und setzt die Gegenwart als dunkel schimmerndes Kaleidoskop neu zusammen.

Thomas Wörtche (HG.): Berlin Noir Mit Originalgeschichten von Rob Alef, Max Annas, Zoë Beck, Katja Bohnet, Ute Cohen, Johannes Groschupf, Kai Hensel, Robert Rescue, Susanne Saygin, Matthias Wittekindt, Ulrich Woelk, Michael Wuliger, Miron Zownir. Klappenbroschur. März 2018. 336 Seiten. 15,00 Euro (D), 15,50 Euro (A). ISBN 978-3-95988-101-2



Backlist / Paperback

»Die Gespenster der Vergangenheit begegnen den Schrecken der Moderne.« Süddeutsche Zeitung

Ein spannendes Städteporträt und eine Entdeckungsreise durch die Kriminalliteratur Frankreichs. »Paris Noir« führt den Leser mit 12 exklusiven Storys durch die Banlieues und das mittelalterliche Zentrum der Stadt mit seinen gewundenen Gassen, seinen Geistern und den tief in der Geschichte vergrabenen Geheimnissen. Mitten hinein in Kriminalität, Schießereien, verwickelte Affären und zerstörte Träume – denn Paris ist nicht nur die Stadt der Liebe ...

Aurélien Masson (HG.): Paris Noir. Zwölf exklusive Geschichten der besten Pariser Noir-Autoren. Übersetzt von Zoë Beck, Karen Gerwig, Jan Karsten und Martin Spieß. Klappenbroschur. März 2017. 344 Seiten. 15,00 Euro (D), 15,40 Euro (A). ISBN 978-3-95988-024-4



Backlist / Hardcover

»Es ist, als nasche man beim Lesen vom Baum der Erkenntnis.« Hauke Harder, Buchhandlung A. Schmidt

Goldschmidts geistreiche und berührende Erzählungen bieten faszinierende Einsichten in die menschliche Natur. Sie erzählen von der Rolle der Frauen in der Forschung, von Wendepunkten im Leben berühmter Wissenschaftler und Künstler, von Liebe und Sex und der immer aktuellen Suche nach Erkenntnis.

»Die Astrophysikerin, die ihr Wissen in kluge und gelegentlich schräge Storys umsetzt, trifft einen Nerv der Zeit.« Michael Schmitt, NZZ

Pippa Goldschmidt: Von der Notwendigkeit, den Weltraum zu ordnen. Storys. Übersetzt von Zoë Beck. HC mit Lesebändchen. März 2018. 224 Seiten. 20,00 Euro, 20,50 Euro (A). ISBN 978-3-95988-098-5



Backlist / Hardcover

»Eines der 25 wichtigsten Bücher der Saison.« SPON

Mahajan schreibt lebendig, klug, erkenntnisreich und nicht ohne Humor über die Auswirkungen des Terrorismus und eine der wichtigsten Fragen unserer Zeit: Wie werden Menschen zu Terroristen?

»Schonungslos und voller Mitgefühl porträtiert Mahajan einen Bombenanschlag in Delhi ... Sein Roman stellt die gängigen Bilder des Terrors auf den Kopf ... Seine Stimme ist eine globale, universelle, die das Konstrukt einer Nationalliteratur alt aussehen lässt.« Jana Volkmann, Buchkultur

Karan Mahajan: In Gesellschaft kleiner Bomben. Roman. Aus dem Englischen von Zoë Beck. Hardcover mit Lesebändchen. August 2017. 376 Seiten. 25,00 Euro (D), 25,70 Euro (A). ISBN 978-3-95988-022-0

11 |



Backlist / Hardcover

»Zärtlich und cool zugleich ... eine literarische Rebellion.« Cornelia Zetzsche, NDR2 Kultur

Geschichten wie ein Schlag. Nicht wie ein brutaler Schlag ins Gesicht, sondern wie ein Herztreffer, ein Blattschuss, ein wilder Hieb, der den Zentralmuskel des Gefühls für einen kurzen Moment aus dem Takt bringt und wilde, aufregende Wahrheiten offenbart.

»Rotzfrech, fantastisch und poetisch ... Eine Leseerfahrung, die lange nachhallt: intellektuell, sinnlich, ästhetisch.« Pascal Fischer, SWR 2, Buch der Woche

Amanda Lee Koe: Ministerium für öffentliche Erregung. Storys. Aus dem Englischen von Zoë Beck. HC mit Lesebändchen. September 2016. 240 Seiten. 22,00 Euro (D), 22,60 Euro (A). ISBN 978-3-95988-018-3

CulturBooks Verlag

Gärtnerstraße 122 | 20253 Hamburg
T +49. 40. 31 10 80 81 | info@culturbooks.de

Programm, Lektorat, Vertrieb, Lesungen

Zoë Beck | zoe.beck@culturbooks.de
Jan Karsten | jan.karsten@culturbooks.de

Presse

Irmi Keis | irmi.keis@culturbooks.de

Satz, Herstellung

Dörte Karsten | doerte.karsten@culturbooks.de
Klaus Schöffner | info@culturbooks.de

Verlagsvertretungen

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Martina Wagner | c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-St. 2 | 10407 Berlin
T +49. 30. 421 22 45 | F +49. 30. 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Nordrhein-Westfalen

Raimund Thomas | Velberter Straße 38
42489 Wülfrath | T +49. 2058. 77 60 09
F +49. 2058. 77 60 66 | raimundthomas@t-online.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause | c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz

Michel Theis | c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Regina Vogel | c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

büro indiebook

T +49. 89. 12 28 47 04 | F +49. 89. 12 28 47 05
www.buero-indiebook.de



CulturBooks unterstützt die Arbeit der Kurt Wolff
Stiftung für eine lebendige unabhängige Verlagsszene.

Rechte, Lizenzen

Literarische Agentur Kossack | Cäcilienstraße 14
22301 Hamburg | T +49. 40. 27 16 38 28
lars.schultze@mp-litagency.com

Österreich

Anna Güll | Verlagsvertretungen
Hernalser Hauptstraße 230/10/9 | 1170 Wien
T +43. 699. 19 47 12 37 | anna.guell@pimk.at

Key Account

Ulrich Deurer | Mühlangerstraße 8
86424 Dinkelscherben | T +49. 8292. 960 99 03
deurer@libret.de

Auslieferung Buchhandel

GVA | Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen
GmbH & Co. KG | Postfach 2021 | 37010 Göttingen
T +49. 551. 38 42 00 - 0 | F +49. 551. 38 42 00 - 10
bestellung@gva-verlage.de

Unsere Bücher sind auch über die Barsortimente
Umbreit, KNV und Libri zu beziehen.



Sie möchten CulturBooks näher kennenlernen? Gerne sind wir mit einem Verlagsabend bei Ihnen zu Gast!